

Haseltalpostille

Kirchenzeitung
für die Gemeinden

Oberschönau, Unterschönau,
Rotterode, Steinbach-Hallenberg,
Altersbach, Herges-Hallenberg,
Bermbach, Springstille

Ausgabe 22
Mitte April bis Juni

Ostern - der Stein ist weggerollt...

...der Blick zum Himmel ist frei! Damit läuteten wir in der letzten Ausgabe der Haseltalpostille die Ostertage ein. Pfarrer Schmidpotts plötzlicher Tod vor Ostern stellte das Leben im Haseltal auf den Kopf; dieses Ostern verbinden wir eher mit einem schweren Stein, der auf unseren Herzen liegt. Und doch gibt gerade die Osterzeit, in der wir nun bis Pfingsten leben, Anstoß über den Glauben, den Tod und das Leben nachzudenken. Wie eine leichte Wolke am Himmel und ihr Spiegelbild im See ist Gottes guter Geist über uns und unter uns.

Wir wünschen Ihnen gute Gedanken
Ihre Pfarrerin und Pfarrer aus dem Haseltal

Erinnerung an Pfarrer Hartmut Schmidtpott

Es ist nachmittags um vier, das Telefon klingelt. Ich hebe ab und am andern Ende spricht: „Moin“ - Das vermisse ich, dieses positive, leicht Unpassende, ein verschmitztes Lächeln zwischen ernstesten Gedanken, wie ein warmer Windhauch in der Kälte.

Pfarrer Hartmut Schmidtpott war kein lauter Mensch, kein Polterer, ein höflicher Anklopfer eher, reich an Wissen und Ideen. Wir haben viel zusammen gelacht, gemeinsam Gottesdienste vorbereitet, Ideen entwickelt, wie wir die Gemeindegemeinschaften gemeinsam gestalten können und auch für schwierige Probleme gemeinsam Lösungen gefunden. Nun fehlt ein wichtiges Puzzlestück, das dieses „Gemeinsame“ möglich gemacht hat, unersetzbar.

Verbindungen zu finden zwischen seinen vielfältigen theologischen Gedanken und dem, was die Menschen in der Gemeinde beschäftigt, war Pfarrer Schmidtpott ein großes Anliegen. Dies spürte man nicht nur in den Gottesdiensten. Wir erinnern uns an die Friedensgebete, die Arbeit in der evangelischen Allianz im Haseltal, wo es ihm immer um Versöhnung ging, vor allem aber auch in der Flüchtlingsarbeit. Als 2015 die ersten Flüchtlinge in Steinbach-Hallenberg und Rotterode ankamen, war er da und half mit, die ehrenamtliche Arbeit zu koordinieren. Er setzte sich tatkräftig für das Kirchenasyl eines jungen Syrers in Steinbach-Hallenberg ein und bemühte sich um die Integration der Flüchtlingsfamilien in unserem Ort.

Sein Herz schlug für die Kinder. Die Arbeit mit den Kindergartenkindern in den Gottesdiensten und im Alltag bereitete ihm große Freude. Familiengottesdienste, der lebendige Adventskalender, die Martinsfeste sind alles Feierlichkeiten, die er mitgestaltet und mit seinem freundlichen Geist bereichert hat. Für die Kinder im Kindergarten war er „unser Pfarrer“. Wir sind dankbar, dass die Kinder in unseren Gemeinden so einen liebevollen freundlichen Pfarrer als ihren ersten Pfarrer, ihren ersten Kontakt zur Kirche erfahren konnten.

Unvergessen sind auch die Fahrten ins Eichsfeld, die Rhön und an so manchen Ort, wo es Interessantes zu entdecken gab. Voll von Überraschungen waren die Fahrten, bereichert und fröhlich kehrten die Teilnehmenden wieder nach Hause zurück. Auf einer großen Reise nach Siebenbürgen, die er als Vorsitzender des Martin-Luther-Bundes leitete, spürte man seine Begeisterung für die Städte und Kirchenburgen in jenen Orten, vor allem aber sein Interesse an den Menschen in dieser ganz anderen Welt.

Einige, leider nur wenige Jahre sind wir gemeinsam in dieser Gemeinde gegangen. Wir haben miteinander und gegeneinander gestritten, so wie es eben unter Freunden unterwegs geschieht. Was bleibt, ist sein Glaube, den er in unsere Gemeinden getragen hat, als Pfarrer, als Mensch. Ich wünsche Ihnen - nein - ich bitte Sie, diesen Glauben nicht traurig zurückblickend, sondern in seinem Sinn fröhlich weiterzutragen.



Ihr Pf. W. Frenke



Monatsspruch Mai:

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11,1

Liebe macht blind, die meisten wissen es, haben es aus eigener Erfahrung schon erlebt, und diese Blindheit mehr oder weniger unbeschadet überstanden. Das Wieder-sehend-werden ist dabei meistens mit Enttäuschung verbunden - mit Ent-Täuschung also, einer Art Klärung, die zwar manchmal gut ist, aber auch weh tut.

Paulus schreibt in seinem Hebräerbrief, dass der Glaube ein Nichtzweifeln sei an dem, was man nicht sehe. Das heißt doch einfach: nicht Zweifeln, einfach annehmen, keine Klärung, keine Enttäuschung! Glaube an deine Luftschlösser, nimm auch das Spiegelbild als wahre Erscheinung, aber zweifle nicht an dem, was du nicht ergründen kannst.

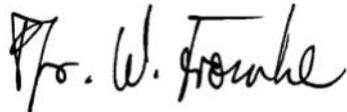
Was sehen Sie auf dem kleinen Bild? Den Himmel

oben, das Spiegelbild im See unten, oder etwa das Spiegelbild oben, den Himmel unten, welche Wolke ist die echte Wolke, welche das Bild? Paulus sagt: Du brauchst es nicht zu wissen, es spielt keine Rolle. Und - seien wir mal ehrlich - es spielt eigentlich wirklich keine Rolle, aber wir wollen es wissen, wir sind neugierig und wollen es eben doch genau wissen.

Oft ist es gerade diese Neugier, die uns daran hindert, die feste Zuversicht zu bewahren und an den Hoffnungen festzuhalten. Genaues Wissen macht manchmal hoffnungslos. Aber die Neugier brauchen wir trotzdem, sie treibt uns an, macht uns interessiert an unserer Umwelt und unseren Mitmenschen. Jeder Wissenschaftler ist von Neugier getrieben, viele gute Forschungen sind dadurch erst möglich geworden, leider auch unzählige Errungenschaften, die großen Schaden angerichtet haben. Gerade sie machen deutlich, dass nicht alles in unseren Händen liegt und es doch auch gut ist, nicht alles genau wissen zu können. Denn beinhaltet dieses „Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht“ nicht auch ein „Zweifeln an dem, was man sieht“?

Paulus ermuntert in seinem Brief die Hebräer, zurück zu schauen auf die Menschen der Bibel, die voller Zuversicht und Dank ihres Gottvertrauens ihren Weg gehen konnten. Auch wenn wir manchmal keinen Ausweg wissen, oder nicht erkennen können, wie sich unsere Probleme lösen könnten, so bleibt uns doch der Glaube, der uns hilft, auch ohne klaren Weg weiter zu gehen.

Auch wenn wir heute noch nicht wissen, wie es in unseren Gemeinden im Haseltal nach Pfarrer Schmidpotts Tod weitergehen wird, so bin ich doch voller Zuversicht, dass wir gemeinsam mit Ihnen einen guten Weg gehen werden. Ich wünsche Ihnen sehr, dass auch Sie mit dieser Hoffnung leben und das Nichtzweifeln am Guten, was wir vielleicht jetzt noch nicht sehen können, doch überwiegt.

Ihr 

Gottesdienste Mitte April bis Juni in Steinbach, Altersbach, Rotterode

Achtung neue Gottes- dienstzeiten!	Achtung neue Gottes- dienstzeiten!	Steinbach 9.30 Uhr	Altersbach 10.45 Uhr	Rotterode 10.45 Uhr
22. April	Jubilate	9.30 Uhr Singegottesdienst in der Stadtkirche Pfr. Fromke		
29. April	Cantate	13.00 Uhr Konfirmation in Steinbach Pfr. Fromke		
6. Mai	Rogate	Pfr. i.R. U. Kurzbach	—	Pfr. i.R. U. Kurzbach
10. Mai	Christi Himmel- fahrt	11.00 Uhr Meilerstätte siehe Seite 13 Pfn. und Pfr. Schäfer		
13. Mai	Exaudi	Lektorin D. Wagner	Lektorin D. Wagner	—
20. Mai	Pfingstsonntag	Pfr. Fromke	—	Pfr. Fromke
21. Mai	Pfingstmontag	11.00 Uhr Knüllfeld siehe Seite 13 Pfr. Fromke		
27. Mai	Trinitatis	9.30 Uhr Goldene Konfirmation in Steinbach Pfr. Fromke		
3. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Fromke mit Taufe	Pfr. Fromke	—
10. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Nordmeyer	—	Pfr. Nordmeyer
16. Juni	Samstag	Johannesfeuer in Rotterode siehe Seite 14		
17. Juni	3. Sonntag nach Trinitatis	Keine Gottesdienste		
24. Juni	4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Burgfestgottesdienst auf der Rathausbühne mit der Allianz siehe Seite 15		

Konfirmandenunterricht:

Konfirmanden: jeweils freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr im Bonhoefferhaus,
Bismarckstr. 47, in Steinbach-Hallenberg;

Frauenkreise : Altersbach: Donnerstag, 15.00 Uhr: 26.04.; 23.05.(Viernau); 07.06.; 21.06.
Rotterode: Mittwoch, 15.00 Uhr: 25.04.; 16.05.; 27.06.
Steinbach-Hallenberg: Donnerstag, 14.30 Uhr: 26.04.; 17.05.; 14.06.,
12.07.

23.05. Seniorennachmittag, siehe Seite 14

Vnders Tanzen: jeweils montags **von 13.30 Uhr - 16.00 Uhr im Bonhoefferhaus**
mit Maria Holland-Moritz (Tel. 036847 549604) für Senioren im Rah-
men der Ev. Erwachsenenbildung Thüringen

Jugendklub mit Judith Frank Di, Mi, Fr 14 -18 Uhr, Do 15 - 19 Uhr

Kinderkreis Rotterode: Mittwochs 16.30 Uhr

Getauft wurde am:

25.02.2018 **Emma Holland** in Rotterode

10.03.2018 **Felix Pörtzel** in Altersbach

Freud und Leid

in unseren Gemeinden



Bestattet wurden am:

07.02.2018 **Emma Anding, geb. Reumschüssel** im Alter von 104 Jahren in Steinbach

09.02.2018 **Gertraud Reukauf, geb. Quoos** im Alter von 83 Jahren in Steinbach-Hbg

15.02.2018 **Georg Usbeck** im Alter von 71 Jahren in Steinbach-Hbg

16.02.2018 **Else Rommel, geb. Rommel** im Alter von 92 Jahren in Steinbach-Hbg

16.02.2018 **Wolfgang Wirth** im Alter von 66 Jahren in Steinbach-Hbg

17.02.2018 **Dieter Scheerschmidt** im Alter von 79 Jahren in Steinbach-Hallenberg

21.02.2018 **Sieglinde Kaufmann, geb. Holland-Moritz** im Alter von 74 Jahren in
Rotterode

23.02.2018 **Winfried Mangold** im Alter von 73 Jahren in Rotterode

10.03.2018 **Traude Schüler, geb. Häfner** im Alter von 90 Jahren in Steinbach-Hbg

14.03.2018 **Elfriede Döll, geb. Wilhelm** im Alter von 90 Jahren in Steinbach-Hbg

19.03.2018 **Christel Bickel, geb. Jung** im Alter von 81 Jahren in Steinbach-Hbg

21.03.2018 **Heini Recknagel** im Alter von 85 Jahren in Steinbach-Hbg

23.03.2018 **Pfarrer Hartmut Schmidtpott** im Alter von 60 Jahren in Steinbach-Hbg

29.03.2018 **Ingrid Gerlach** im Alter von 83 Jahren in Altersbach

14.04.2018 **Ingeburg Pfannschmidt, geb. Oertel** im Alter von 90 Jahren in Steinbach

Pfarramt 1: [Pfarrer Wolfram Fromke](#)

[Bismarckstr. 47](#)

[98587 Steinbach-Hallenberg](#)

[Telefon: 036849 229729 /0177 4318786](#)

[email: fromke@t-online.de](#)

Pfarramt 2: vakant

Kirchenbüro: [Antje Krannich](#)

[Bismarckstr. 47](#)

[Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr. 9.30 - 12 Uhr, Mi 14 - 17 Uhr](#)

[Telefon: 036847 42496](#)

[email: gemeindebuero.steinbach-hallenberg@ekkw.de](#)

Gottesdienste Mitte April bis Juni in Bermbach, Herges, Springstille

		Bermbach	Herges- Hallenberg	Springstille
22. April	Jubilate	Tauferinnerungsgottesdienst um 10.00 Uhr in Herges-Hallenberg		
29. April	Cantate	10.00 Uhr	—	11.00 Uhr
6. Mai	Rogate	10.30 Uhr Konfirmation in Herges-Hallenberg		
10. Mai	Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr Meilerstätte siehe Seite 13 Pfn. und Pfr. Schäfer		
13. Mai	Exaudi	10.00 Uhr	—	11.00 Uhr
20. Mai	Pfingstsonntag	11.00 Uhr	10.00 Uhr	—
21. Mai	Pfingstmontag	—	—	10.00 Uhr
27. Mai	Trinitatis	11.00 Uhr	10.00 Uhr	—
3. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis	Goldene und Diamantene Konfirmation um 10.00 Uhr in Herges-Hallenberg		
10. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	17.00 Uhr Konzert siehe	11.00 Uhr
17. Juni	3. Sonntag nach Trinitatis	—	9.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Bürgerfest	11.00 Uhr
24. Juni	4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Burgfestgottesdienst auf der Rathausbühne mit der Allianz siehe Seite 15		

Christliche Früherziehung (Pfrn. Schäfer) in Absprache mit den Kindergärten
in Bermbach, Herges-Hallenberg und Springstille

Kinderstunden

Bermbach: Di um 16.30 Uhr im Gemeinderaum 24.04.; 08.05.; 22.05.; 05.06.;
19.06.

Springstille: Do um 16.30 Uhr im Gemeinderaum 26.04.; 17.05.; 31.05.; 14.06.;
28.06.

Konfirmandenunterricht (Pfr. Schäfer) freitags um 15.30 Uhr in Springstille

Junge Gemeinde (Pfr. Schäfer)

Springstille: Donnerstag jeweils um 19.30 Uhr im Gemeinderaum 26.04.; 17.05.;
31.05.; 14.06.

Frauenkreise (Pfrn. Schäfer)

Bermbach/Herges: Di, 14.30 Uhr im Gemeinderaum Herges 05.06.

Springstille: Do, 15.00 Uhr im Gemeinderaum 26.04.; 21.06.

23.05. Seniorennachmittag, siehe Seite14

Bermbacher Runde: nach Absprache

Freud und Leid

in unseren Gemeinden



Getauft wurde am:

02.04.2018 **Hella Mayleen Preiß** in Springstille

Bestattet wurden am:

17.02.2018 **Liesbeth Reich, geb. Möcker** im Alter von 90 Jahren in Springstille

01.03.2018 **Richard Walther** im Alter von 97 Jahren in Springstille

03.03.2018 **Günter Herrmann** im Alter von 90 Jahren in Springstille

03.03..2018 **Bernd Nothnagel** im Alter von 77 Jahren in Herges-Hallenberg

29.03.2018 **Friedrich, genannt Fritz, Hellberg** im Alter von 87 Jahren in Springstille

13.04.2018 **Andreas Marr**, im Alter von 54 Jahren in Herges-Hallenberg

13.04.2018 **Siegfried Diller** im Alter von 83 Jahren in Herges-Hallenberg

14.04.2018 **Uwe Gräser** im Alter von 57 Jahren in Herges-Hallenberg

Pfarrerin Tamara Schäfer und Pfarrer Ingo Schäfer

Kirchweg 8

98587 Springstille

Telefon: 036847-30013

Fax: 036847-52496

email: pfarramt.springstille@ekkw.de

Gottesdienste Mitte April bis Juni in Unterschönau und Oberschönau

		Unterschönau 9.30 Uhr	Oberschönau 10.30 Uhr	
22. April	Jubilate	9.30 Uhr Singegottesdienst in der Stadtkirche Pfr. Fromke		
29. April	Cantate	Prädikant R. Usbeck	Prädikant R. Usbeck	
6. Mai	Rogate	Konfirmation in Oberschönau Pfr. Fromke		
10. Mai	Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr Meilerstätte siehe Seite 13 Pfrn. und Pfr. Schäfer		
13. Mai	Exaudi	10.00 Uhr Goldene und Diamantene Konfirmation in Unterschönau Pfr. Fromke		
20. Mai	Pfingstsonntag	Lektorin D. Wagner	Lektorin D. Wagner	
21. Mai	Pfingstmontag	11.00 Uhr Knüllfeld siehe Seite 14 Pfr. Fromke		
27. Mai	Trinitatis	14.00 Uhr Eiserne Konfirmation in Oberschönau Pfr. Nordmeyer		
3. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis	150 Jahre Männerchor Unterschönau Prädikant R. Usbeck	Prädikant R. Usbeck	
10. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Fromke	Pfr. Fromke	
17. Juni	3. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Fromke	Pfr. Fromke	
24. Juni	4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Burgfestgottesdienst auf der Rathausbühne mit der Allianz siehe Seite 15		

Christliche Früherziehung im Kindergarten Oberschönau,
fällt bis auf weiteres aus

Konfirmandenunterricht:

Konfirmanden: freitags 15.00 - 16.30 Uhr im Bonhoefferhaus, Bismarckstr. 47,
in Steinbach-Hallenberg

Frauenkreis Oberschönau: Dienstag, 15.00 Uhr, 29.05.; 19.06.

23.05. Seniorennachmittag siehe Seite 14

Frauenkreis Unterschönau: Mittwoch, 15.00 Uhr, 13.06.

23.05. Seniorennachmittag siehe Seite 14

Getauft wurde am:

18.02.2018 **Milan Menz** in Oberschönau

17.03.2018 **Richard Möller** in Unterschönau

Freud und Leid

in unseren Gemeinden



Bestattet wurden am:

17.02.2018 **Reiner Scheerschmidt** im Alter von 77 Jahren in Oberschönau

17.03.2018 **Horst Jürgen Marr** im Alter von 81 Jahren in Oberschönau

22.03.2018 **Ruth Burghardt, geb. Jäger** im Alter von 82 Jahren in Oberschönau

24.03.2018 **Irma Wahl, geb. Jäger** im Alter von 88 Jahren in Oberschönau

28.03.2018 **Friedrich Lübke** im Alter von 76 Jahren in Oberschönau

06.04.2018 **Günter Motz** im Alter von 78 Jahren in Oberschönau



**150 Jahre Männergesangsverein
Unterschönau**

Mit einem **Jubiläumskonzert**
am Muttertag, **Sonntag, 13. Mai** feiert
der Männergesangsverein Unterschönau
sein 150-jähriges Jubiläum. Das Kon-
zert unter der Leitung von Irina Man-
kowski beginnt um **17.00 Uhr in der Stadt-
kirche Steinbach-Hallenberg.**

Am **Sonntag, 3. Juni** wird der MGV Unter-
schönau den Gottesdienst um **9.30 Uhr in
der Kirche Unterschönau** mit gestalten.
Im Gottesdienst wird Raum sein, der ver-
storbenen Sänger zu gedenken.

Steinbach-Hallenberg, Arzbergstr. 62

- Sonntag, 22.04.2018 16.30 Uhr** Gemeinschaftsgottesdienst
Sonntag, 29.04.2018 16.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
Sonntag, 06.05.2018 16.30 Uhr G4-Gemeinschaftsgottesdienst in der LKG
Schmalkalden, Künkelsgasse 30
Sonntag, 13.05.2018 16.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
Sonntag, 20.05.2018 16.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
Samstag, 26.05.2018 20.00 Uhr Bezirks-Lob&Dankgottesdienst in der LKG
Floh-Seligenthal, Bahnhofstr. 46
Sonntag, 27.05.2018 16.30 Uhr kein Gemeinschaftsgottesdienst
Sonntag, 03.06.2018 16.30 Uhr G4-Gemeinschaftsgottesdienst in der LKG
Floh-Seligenthal, Bahnhofstr. 46
Sonntag, 10.06.2018 13.00 Uhr Jugend- und Gemeinschaftstag in der Stadthalle Bad
Blankenburg
Samstag, 16.06.2018 17.00 Uhr **Blickwechselgottesdienst mit anschließendem
Grillfest - Abschluss Kindertreff**
Sonntag, 17.06. 2018 kein Gemeinschaftsgottesdienst
Sonntag, 24.06.2018, 16.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
- Mittwochs 20.00 Uhr** Bibelgespräch (jeden 1. Mittwoch im Monat mit
Abendmahl und Gebetszeit)
am 27.06. kein Bibelgespräch
- Donnerstag, 19.00 Uhr** **Blaukreuz Begegnungsgruppe, 19.04.; 17.05.;
14.06.** Treffen für Suchtgefährdete, Angehörige
und Interessierte
- Freitag, 19.30 Uhr** **Jugendtreff
27.04.; 25.05.; 22.06.**
- Freitag, 18.00 Uhr** **Mädeltreff für 12- bis 14-Jährige
13.04.**
- Sonnabend, 14.30 Uhr - 17.30 Uhr** **Kindertreff für 6- bis 13-Jährige
14.04.; 16.06. Sommerfest**
Spiel & Spaß, Freunde treffen, biblische Geschichten
hören u. erleben, essen & trinken, basteln & singen

Infos: Rainer Usbeck Tel..036847/42408

Spendenkonto der LKG: IBAN: DE 98 8405 0000 1505 001567

BIC: HELADEF1RRS

Steinbach-Hallenberg im Bonhoefferhaus:



Kirchenchor	dienstags, 20.00 Uhr
Kinderchor	freitags, 17.00 Uhr
Posaunen-Jungbläser	freitags, 18.45 Uhr
Posaunenchor	freitags, 20.00 Uhr

Rotterode:

Frauensingkreis	mittwochs, 20.00 Uhr
-----------------	----------------------

Kantorin Dorothea Krüger
Bismarckstr. 47 Tel. 036847 30929
Steinbach-Hallenberg doroka@arcor.de

Musica vocale...

...zu Gast in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg! Manche erinnern sich noch an **Kantor Christoph Dahlberg**, der als Kantor in Steinbach-Hallenberg sehr aktiv war. Ende diesen Jahres geht er in den Ruhestand und will nun mit seinem Chorensemble „musica vocale“ noch einmal alle seine Wirkungsstätten besuchen. Wir freuen uns auf ein buntes

**Konzert am Donnerstag, 31. Mai um 19.30 Uhr
in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg.**

Im Chorensemble „musica vocale“ wirken junge und ältere evangelische, katholische und konfessionslose Sängerinnen und Sänger mit. Der Spaß am gemeinsamen Singen ließ den Chor auf mittlerweile 30 Mitglieder anwachsen. Das Repertoire umfasst moderne deutschsprachige Chorsätze, Gospels und Spirituals, Rock und Pop und Sätze aus Musicals. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm!

Dekanatschor gibt Konzert in der Hergeser Kirche

Am **Sonntag, 10. Juni um 17.00 Uhr** tritt der Schmalkalder Dekanatschor in der **Kirche Herges-Hallenberg** auf. Kantor Andreas Conrad leitet den Chor und wird auch an der Orgel zu hören sein. Es kommen Stücke von Louis Vierne, Anton Bruckner, Thomas Thallis und Johann Sebastian Bach zur Aufführung. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte gebeten.

Tauferinnerungsgottesdienst



am
**Sonntag,
22. April
um 10.00 Uhr
in der Kirche
Herges-Hallenberg**

Konfirmationen im Haselgrund

Am Sonntag Kantate, 29. April werden in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg konfirmiert:

Jessica Brewing, Steinbach-Hallenberg
Melina Holland-Nell, Steinbach-Hallenberg
Tim Elias Schütz, Steinbach-Hallenberg
Sarah Seling, Steinbach-Hallenberg
Lea Marie Wagner, Steinbach-Hallenberg
Niclas Anthony Wirkus, Steinbach-Hallenberg
Leon Amrik Gerlach, Altersbach
Emma Holland, Rotterode
Anna Sophie Schubert, Rotterode
Lea Gießler, Rotterode

Am Sonntag, Rogate, 6. Mai werden in Oberschönau konfirmiert:

Lara Sophie Eck, Oberschönau
Marie Nosercke, Oberschönau
Dennis Memmer, Oberschönau
Moritz Julius Neues, Oberschönau
Chantal Bahner, Unterschönau
Emma Endter, Unterschönau
Marc Scheerschmidt, Unterschönau

Am Sonntag, Rogate, 6. Mai werden in Herges-Hallenberg konfirmiert:

Lara Spindler, Viernau	Lea Kehr, Bermbach
Anna-Lena Recknagel, Herges-Hallenberg	Eric Dubbel, Bermbach
Max Jäger, Herges-Hallenberg	Lorenz Schatt, Springstille
Lea Jäger, Bermbach	Celia Pardex, Springstille

Jubelkonfirmationen im Haselgrund

Sonntag, 13. Mai 10.00 Uhr	Goldene und Diamantene Konfirmation in Unterschönau; Pfr. Fromke
Sonntag, 27. Mai 9.30 Uhr	Goldene Konfirmation in Steinbach-Hallenberg; Pfr. Fromke
Sonntag, 27. Mai 14.00 Uhr	Eiserne Konfirmation in Oberschönau; Pfr. Chr. Nordmeyer (Schmalkalden)
Sonntag, 3. Juni 10.00 Uhr	Goldene und Diamantene Konfirmation in Herges-Hallenberg; Pfarrerin Tamara Schäfer
Sonntag, 26. August, 9.30 Uhr	Diamantene und Eiserne Konfirmation in Steinbach-Hallenberg; Pfarrerin Chr. Bickel (Schmalkalden)



Veranstaltungen im Haselgrund

Ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst

Donnerstag, 10. Mai um 11.00 Uhr

für alle Gemeinden aus dem Haselgrund
auf der Meilerstätte in Altersbach
mit anschließendem Imbiss -
Sie wissen schon:
Bratwurst und „Hexensuppe“!

Es laden ein: Pfarrerin Tamara Schäfer,
Pfarrer Ingo Schäfer
und Pfarrer Wolfram Fromke

Fahrdienste zur Meilerstätte
nach Absprache mit den
Pfarrern

Pfingstmontagsgottesdienst auf dem Knüllfeld

Am 21. Mai um 11.00 Uhr feiern wir unseren traditionellen Pfingstmontagsgottesdienst mit dem Posaunenchor. Nach dem Gottesdienst gibt es einen Imbiss und hoffentlich ein fröhliches Beisammensein bei Sonnenschein. Fahrdienste sprechen Sie bitte mit Pfarrer Fromke oder im Kirchenbüro ab.





Die Evangelische Allianz im Haseltal lädt ein zum diesjährigen

Regionalen Seniorennachmittag

am **Mittwoch, 23. Mai**
um **15.00 Uhr**

in der **Mehrzweckhalle Viernau.**

Wir befassen uns in Liedern und Texten mit dem Thema „Wer rastet, der rostet!“.

Wie in den letzten Jahren auch bieten wir Mitfahrgelegenheiten aus den einzelnen Gemeinden an. Melden Sie sich einfach bei Ihrem Pfarrer/Ihrer Pfarrerin.



Frühjahrssammlung Diakonie

Vom **25. Mai bis zum 3. Juni** findet die diesjährige Frühjahrssammlung der Diakonie statt. Die Sammelbüchsen finden Sie in unseren Kirchen.

Gesammelt wird für die Beratungsarbeit und Vermittlung von Mutter/Vater-Kindkuren des Müttergenesungswerkes, aber auch für die Beratungsarbeit der evangelischen Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Diakonischen Werkes.

Gebetsandachten in der Stadtkirche



Wir wollen weiterhin einen Raum anbieten, um für den Frieden in der Welt und in unseren Familien und Ortschaften zu beten.

In diesen Gebetsandachten soll auch Platz sein für ganz persönliche Anliegen. Wir wollen die Kirche dafür an **jedem Donnerstag um 19.00 Uhr** öffnen.

Johannesfest in Rotterode

Am **Samstag, 16. Juni** feiern wir nun bereits zum fünften Mal das Johannesfest in Rotterode. Beginn ist um **18.00 Uhr** in der Kirche Rotterode. Das Vokalensemble

Stimmwechsel

unterhält das Publikum mit Heiterem und Fröhlichem aus verschiedenen Jahrhunderten. Alle, die „Stimmwechsel“ schon kennen, wissen, es wird ein Ohrenschaus.

Danach entzünden wir hinter der Johanneskirche unter Posaunenchorklängen das Feuer und lassen den Abend bei Bratwurst und „Hexensuppe“ ausklingen.

11. Burgfest



in Steinbach-Hallenberg

Vom 21. bis 24. Juni wird in Steinbach-Hallenberg ausgelassen gefeiert. Es ist wieder Burgfest! Auch bei seiner 11. Auflage, die das Fest in diesem Jahr erlebt, hält es für Jung und Alt und die ganze Familie wieder ein mitreißendes, unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm bereit. Das diesjährige Festprogramm wird Groß und Klein begeistern, unterhalten und vielleicht auch überraschen. Von Musik, Tanz und Feuerwerk bis zum großen Festumzug und Staffellauf wird jede Menge Abwechslung geboten.

Zum Auftakt des Burgfestes findet am **Donnerstagabend, 21. Juni um 19.00 Uhr in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg** ein buntes Chorkonzert statt. Es singen der evangelische Kirchenchor Steinbach-Hallenberg, der Frauensingkreis Rotterode, die Sängervereinigung Rennsteig-Haseltal, die Chorgemeinschaft Remde und die Chorgemeinschaft Bermbach/Oberschönau.



Vor dem traditionellen Umzug am Sonntag, feiern wir gemeinsam mit der Evangelischen Allianz im Haseltal einen **Festgottesdienst auf der Rathausbühne**. Beginn des Gottesdienstes ist um **10.00 Uhr**.

Übrigens: Für die Veranstaltungen während des Burgfestes ist der Eintritt frei, eine großzügige Geste der Stadt Steinbach-Hallenberg an alle Festbesucher von nah und fern. Am Samstag, 23. Juni sind aus Anlass des Burgfestes auch die Geschäfte in der Innenstadt geöffnet.

Die kirchlichen Gebäude auf dem Prüfstand

Welche kirchlichen Gebäude wollen wir in Zukunft erhalten? Wer genießt die Priorität in der Mittelvergabe zwischen Kirchen, Pfarrhäusern und Gemeindehäusern? Wie sollen in Zukunft personelle und finanzielle Ressourcen effizienter eingesetzt werden? Diese Fragen haben sich viele Haupt- und Ehrenamtliche in den vergangenen Jahren in zahlreichen Arbeitsgruppen gestellt und kontrovers diskutiert. Bedingt durch einen durchschnittlichen Mitgliederrückgang von ca. 1,3 Prozent und den damit zurückgehenden Kirchensteuereinnahmen sowie einem Sanierungsstau von rund 100 Millionen € und einem jährlichen Baumittelantragsvolumen in Höhe von etwa 70 Millionen werden diese Fragen immer wichtiger. Übereinstimmung bestand bei allen Akteuren in der Aussage, dass Kirche auch in Zukunft auf allen Ebenen Gebäude, Häuser und Räume für gottesdienstliche und kasuale Feiern, für Begegnungen und Gespräche, für die wichtige und entscheidende Arbeit in Leitung und Verwaltung, für Unterricht und Bildungsarbeit, für die Förderung, Schulung und Ausbildung Ehrenamtlicher benötigt. Inwiefern dafür eigens Gebäude vorgehalten werden müssen, wurde unterschiedlich gesehen und ist nach wie vor in einigen Punkten strittig.



Wie entscheidet sich ein Kirchenvorstand, wenn die Mittel knapper werden und sowohl ein großes Pfarrhaus als auch ein Gemeindehaus zu unterhalten sind? Wie entscheidet er sich, wenn



in seiner Kirchengemeinde mehrere Kirchen sind und diese alle innen und außen renovierungsbedürftig sind? Repariert er noch die kaputt gegangene Orgel oder entscheidet er sich für ein günstigeres Instrument?

Zu diesen Überlegungen müssen dann si-

cherlich noch Überlegungen über die Zukunft kirchlicher Arbeit mit einbezogen werden. Wie stelle ich mir die kirchliche Arbeit vor Ort in zehn Jahren vor? Welches gottesdienstliches Angebot kann ich noch anbieten und ist der Gottesdienst in jedem Ort sinnvoll?

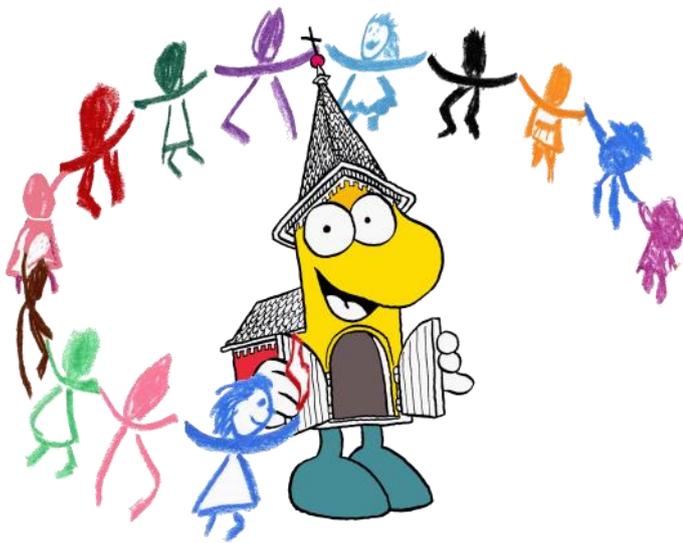
Passen die Gemeinderäume noch für die kleiner werdenden Gruppen und Kreise? Diese vielfältigen Fragen zeigen sehr deutlich, dass die Diskussion über den Erhalt und die Sicherung von kirchlichen Gebäuden immer mit der Diskussion über die inhaltliche Arbeit in der Kirchengemeinde einhergeht und von daher besonders komplex ist und verschiedenster Überlegungen bedarf, die weitgehend vor Ort angestellt werden müssen. Doch wie gehen wir mit all diesen Fragen um und wie bleiben wir auch in Zukunft handlungsfähig?

Die Synode unserer Landeskirche hat sich im November 2015 dafür entschieden, ein Verfahren im Umgang mit unseren Gebäuden zu initiieren. In diesem Verfahren hat die Synode eine Priorisierung der Kirchen vorgenommen.

Kirchen als Zeugnisse des Glaubens

Doch warum fiel die Priorisierung so deutlich auf unsere Kirchen?

Die Priorisierung der Kirchen fiel deshalb so deutlich aus, weil für viele Menschen in unseren Dörfern und Städten die Kirchen nicht wegzudenken sind. Sie sind Zeugnisse des gelebten Glaubens und verfügen über eine hohe Symbolkraft sowohl für Kirchnahe als auch Kirchenferne. Dies wird oft vor Ort gerade darin ersichtlich, wenn Spenden für den Erhalt der Kirche gesammelt werden und diese dann von den verschiedensten Menschen eingehen.



Doch neben diesem finanziellen Engagement für unsere Kirchen, erfahren diese auch viel Zuwendung in Form von ehrenamtlicher Pflege, Reinigung, Renovierung und Ausschmückung. Gerade im Zusammenhang mit der Initiative „Stiftung Kirchenerhaltungsfond“ wird eine erstaunliche Solidarität und Identifikation mit dem Kirchengebäude, gerade auch durch die der Kirche ferner Stehenden, festgestellt. Dazu schreibt Bischof

Prof. Dr. Hein in dem Reformpapier von 2015: „Diese Verbundenheit mit den Kirchen muss nicht nur gepflegt werden, sondern es sollen zugleich auch kreative Wege gesucht werden, diese wichtige Funktion der Kirchengebäude inhaltlich zu nutzen und gegebenenfalls zu erweitern.“

Zusammenfassend kann somit gesagt werden, dass Kirchen nicht nur baulich gesehen in unseren Dörfern und Städten eine exponierte Stellung haben, sondern dass auch darüber hinaus eine starke Verbundenheit zu diesen als Identifikationspunkt besteht. Dazu werden sie auch als kulturhistorische Denkmäler gesehen und gefördert.

Die Kategorisierung der Kirchen

Doch wie wollen wir in Zukunft mit unseren Kirchen umgehen, wenn Mittel knapper werden, wir uns aber darin einig sind, dass unsere Kirchen erhalten bleiben sollen? Eine erste Antwort auf diese Frage war die Initiierung der Kategorisierung unserer Kirchen, die nun ansteht.

Diese Kategorisierung muss vorgenommen werden, da selbst dann, wenn alle kirchlichen Mittel zur Unterhaltung unserer knapp 1000 Kirchen verwendet werden würden, diese nicht ausreichen, um alle Kirchen in einem Top Zustand zu erhalten. Deshalb hat sich die Synode dafür entschieden, dass nur Maßnahmen zur Reparatur und Sicherung der Gebrauchsfähigkeit künftig aus Kirchensteuermitteln finanziert werden. Dies bedeutet, dass auch unsere Kirchen in Zukunft in unseren Dörfern und Städten durch Kirchensteuermitteln unterhalten werden und stehen bleiben. Der Verkauf von Kirchengebäuden soll nur in begründeten Ausnahmefällen ermöglicht werden. Die Sicherung der Gebrauchsfähigkeit genießt in der Vergabe kirchlicher Mittel höchste Priorität. Wobei jedoch darüber hinaus genau diskutiert werden muss, welche Kirche zu welchem Zweck zukünftig gebraucht werden wird. Handelt es sich bei der Kirche vor Ort um eine Kirche, die nur in größeren Abständen zum Gottesdienst genutzt wird? Handelt es sich bei der

Kirche vor Ort um eine Kirche, die neben der gottesdienstlichen Versorgung auch noch eine überregionale Bedeutung hat? Wie oft wird die Kirche genutzt und von wem? In welchem Zustand befindet sich die Orgel?

All diese Fragen werden in die Kategorisierung der Kirchen vor Ort eingehen, da deutlich ist, dass neben der grundlegenden Sicherung unserer Kirchen alle weiteren zur Verfügung stehenden kirchlichen Mittel gezielt eingesetzt werden müssen. Eine gut renovierte Kirche mit

einer neuen oder restaurierten Orgel und dazu noch einer guten Heizungsanlage wird nicht mehr in allen Orten allein aus Kirchensteuermitteln zu finanzieren sein. Kreative Wege in der Finanzierung der Ausgestaltung unserer Kirchen müssen, wie auch in der Vergangenheit, noch stärker vor Ort gesucht werden. Allerdings bleibt bei allem die Zusage der Finanzierung aller Maßnahmen, die der Unterhaltung der Kirche in Dach und Fach dienen. Dies ist ein gutes Fundament, auf dem wir in unserer Arbeit vor Ort aufbauen können und gründet in der Aussage, dass Kirchen auch in Zukunft ihre exponierte Stellung als Blickpunkt und Zeugnisse lebendigen Glaubens in unseren Dörfern und Städten behalten sollen.



Gottesdienste in Springstille im Gemeinderaum

An der Ev. Kirche Springstille erfolgt derzeit die statisch-konstruktive Sanierung der Südfassade und Ecke Ost, da das Fachwerk im Schwellenbereich massive Schäden aufweist. Bereits seit August 2017 sind die beiden Emporen auf der Seite des Seiteneingangs gesperrt und mit einer Holzkonstruktion abgefangen worden. Dazu wurde im Kircheninnenraum eine Staubschutzwand angebracht.

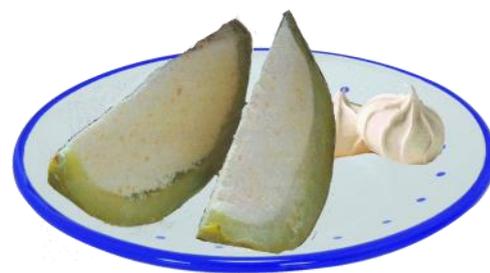


Daher finden die Gottesdienste ab sofort im Gemeinderaum statt.



Das Rezept in dieser Ausgabe: Eisige Melonenschnitze

Bauvorhaben sind also gemäß den Ausführungen von Pfarrerin Schäfer nicht grundsätzlich auf Eis gelegt. Auch im Pfarrhausbau in Steinbach-Hallenberg ist ein Silberstreif am Horizont zu erkennen. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe der Haseltalpostille. Doch der Sommer ist im Anmarsch, die ersten warmen Sonnentage erfreuen die Gemüter - unsere eisigen Melonenschnitze auch den Gaumen:



- | | |
|--------------------------|--|
| 1 gut ausgereifte Melone | halbieren und das Fruchtfleisch sorgfältig herauslösen, sodass die Schale nicht beschädigt wird. |
| 50 g Puderzucker | |
| 1 Zitrone, nur den Saft | mit dem Fruchtfleisch pürieren |
| 150 ml Sahne | steifschlagen und sorgfältig untermischen |
| 4 Baiser-Schalen | durch ein Sieb reiben und sorgfältig unter die Fruchtmischung heben |

Dann soviel Masse wie möglich in die Melonenhälften geben, die Oberfläche glatt streichen und 3 bis 4 Stunden im Tiefkühler frieren lassen. Die restliche Masse kann separat eingefroren werden. 20 Minuten vor dem Servieren die Melonenhälften aus dem Tiefkühler nehmen und, sobald es möglich ist, in Schnitze schneiden und genießen!

Vorankündigungen

22. Juli bis 5. August	Kirche macht Ferien
Sonntag, 5. August	Kirchweih in Springstille um 13.00 Uhr
Sonntag, 12. August	Abschlussgottesdienst Kirche macht Ferien auf dem Knüllfeld
Freitag, 17. August	Kirmesandacht in Oberschönau
Sonntag, 19. August	Schulanfangsgottesdienst in der Stadtkirche
Sonntag, 2. September	Kirchweih in Herges-Hallenberg um 13.00 Uhr
Sonntag, 2. September	Frauengottesdienst in der Kirche Haindorf
Sonntag, 9. September	Kirmesgottesdienst in der Stadtkirche
Sonntag, 30. September	Erntedank im Haseltal
4. Oktober - 29. November	Taizé-Andachten in der Stadtkirche
12. - 21. November	Friedensdekade mit der Ev. Allianz im Haseltal

Spendenkonten für die Gemeinden:

Steinbach-Hallenberg, Altersbach,
Rotterode, Unterschönau,
Oberschönau

Für Kirchgeldzahlung:

Kontoinh.: Kirchenkreisamt
Schmalkalden

Bank: Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
IBAN: DE 71 5206 041 0000 800 70 47
BIC: GENODEF1EK1

Spenden Friedhofskirche:

Bank: Rhön-Rennsteig-Sparkasse
IBAN: DE96 8405 0000 1510 0078 70
BIC: HELADEF1RRS

Bermbach, Herges-Hallenberg, Springstille

Kontoinh.: Kirchenkreisamt Schmalkalden

Bank: Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
IBAN: DE 71 5206 041 0000 800 70 47
BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Die Haseltalpostille erscheint **5 mal jährlich**.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 23, Juli bis Mitte September ist am **5. Juni 2018**

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden Ober- und Unterschönau, Steinbach-Hallenberg, Rotterode, Altersbach, Herges-Hallenberg, Springstille und Bermbach.

Gesamtredaktion und Layout: Franziska Fromke

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Sie finden uns auch im Internet: www.kirche-im-haseltal.de